

Nachhaltig Nähen für Kinder

Vorarlbergerin Daniela Huber-Peter ist mit „Mafee“ in der Steiermark erfolgreich.

KOBLACH, GRAZ Ihr Weg zur Selbstständigkeit begann mit einem Rückschlag: Nachdem Daniela Huber-Peter ihre Karenzzeit beendet hatte, bewarb sie sich erfolglos um eine Stelle als AHS-Lehrerin in der Steiermark, wo die Koblacherin nach ihrem Studium sesshaft geworden ist. Trotz vieler Bewerbungen hatte sie keinen Erfolg: „Anders als in Vorarlberg gibt es in der Steiermark keinen Lehrermangel“, erklärt Huber-Peter. Als wieder eine Absage eintrudelte, führte ihr Weg zur Wirtschaftskammer, wo sie direkt ein Gewerbe anmeldete. So kam es, dass sie 2019 ihr Hobby zum Beruf machte und begann, ihre

„Das Nähen wurde mir in die Wiege gelegt, mein Vater ist in der Textilbranche tätig.“

Daniela Huber-Peter
Gründerin „Mafee“

eigenen Baby- und Kinderprodukte zu nähen.

Daniela Huber-Peter ist die Gründerin von „Mafee“, einem Unternehmen, das handgemachte Baby- und Kinderartikel aus nachhaltigen und ökologischen Materialien herstellt. „Gewissermaßen wurde mir das Nähen und Schneidern in die Wiege gelegt, mein Vater ist in der Textilbranche tätig und meine Ur-oma war Schneidermeisterin“, erzählt die Wahl-Steirerin, die aber regelmäßig in Vorarlberg Freunde und Familie besucht: „Vorarlberg ist immer mein Anker.“

Huber-Peters Leidenschaft fürs Nähen war nicht neu. Sie hatte be-

ZUR PERSON

DANIELA HUBER-PETER

GEBOREN 23. Oktober 1985

WOHNORT geboren in Hohenems, aufgewachsen in Koblach und seit 18 Jahren in Graz

FAMILIE verheiratet, zwei Kinder

HOBBYS Backen, Dekorieren, Möbel recyceln und Gegenstände bauen, Vereinsarbeit beim Verein Business Mama

AUSBILDUNG HLW Rankweil, Studium der Amerikanistik und Anglistik, Spanisch sowie Geografie auf Lehramt in Graz



Im Erdgeschoss des familieneigenen Wohnhauses gibt es den Concept-Store.

CLAUDIA PLATTNER

reits in jungen Jahren mit dem Nähen begonnen und ihre Liebe zur Arbeit mit Stoffen und anderen Materialien während ihrer zweiten Schwangerschaft wiederentdeckt. Während ihrer Zeit im Krankenhaus, als sie aufgrund von Komplikationen gezwungen war, fast vier Monate im Bett zu liegen, ließ sie sich eine Nähmaschine ins Krankenzimmer bringen und nähte die gesamte Garderobe für ihre Tochter.

Nachhaltigkeit

Besonderen Wert legt die zweifache Mutter darauf, nachhaltige und ökologische Materialien zu verwenden. Die Produkte von „Mafee“ werden aus Bio-Baumwolle hergestellt, die den Anforderungen des „Global Organic Textile Standard“ (GOTS) entsprechen, einem internationalen Zertifizierungsstandard für Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern. Auch das Leder, das sie verwendet, stammt aus einer nachhaltigen und regionalen Quelle. Das Unternehmen von Daniela Huber-Peter hat sich zu einem Erfolg entwickelt. 2022 wurde sie in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ bei den Awards des Magazins „Die Steirerin“ ausgezeichnet. Ihre Leidenschaft für umweltbewusstes Wirtschaften will Daniela Huber-Peter auch anderen weitergeben.



Daniela Huber-Peter ist zweifache Mama und erfolgreiche Gründerin. Nebenher betreibt sie den Verein „Business Mama“.

„Ich will meine Erfahrung dafür nutzen, anderen klein- und mittelständischen Unternehmen helfen, nachhaltiger zu wirtschaften und die Lieferketten zu optimieren“, sagt die 37-jährige, die nebenbei auch den Verein „Business Mama“ betreibt. Kommenden Sommer startet sie eine Ausbildung zum Ze-

ro-Waste-Coach. „Mafee“ wächst weiter. Kürzlich hat Daniela Huber-Peter ihren eigenen Laden im Erdgeschoss des Familienhauses in Graz eröffnet. Sie plant, ihre Produktpalette, die sie auch über einen Onlineshop vertreibt, zu erweitern. Mit ihrem Engagement für Nachhaltigkeit und ihrem Talent fürs



Vergangenes Jahr erhielt sie den „Steirerinnen“-Award.

PRONTOLUX



Die Kinder Felia und Matheo fühlen sich in der Mode wohl.



Handgemachte Baby- und Kinderartikel in Bioqualität gibt's bei „Mafee“.

Nähen hat sich die Vorarlbergerin in der grünen Mark zu einer erfolgreichen Unternehmerin entwickelt.

VN-MIH



EINFACH MEHR ERFAHREN

<http://VN.AT/sum8A4>

FOTO: SEVERIN NOWACKI

Jetzt einfach online teilnehmen!

GEWINNEN SIE JE 2 KARTEN

Späte Spiele

Samstag, 13. Mai 2023, 19.30 Uhr,
Großes Haus, Vorarlberger Landestheater, Bregenz

„Das Leben ist immer lebensgefährlich. Aber im Alter lässt sich diese Tatsache nicht mehr so gut verstecken wie in jungen Jahren.“ Ein Mann und eine Frau gemeinsam auf der Bühne: Sie könnten alles sein, Liebespaar. Verwandte, Befreundete oder Verfeindete... oder?! Es trennen sie ja doch einige Jahrzehnte, altersmäßig. Damit fällt das Liebespaar schon einmal weg, merkt die Frau an, zumindest in ihrem Fall, da doch sie die viel ältere ist. Wäre es umgekehrt - wer weiß. Diese beiden jedenfalls begegnen einander in immer neuen Spiel- oder Versuchsarrangements. Mutter und Sohn, Nachbarin und Nachbar, Großmutter und Enkel, Patientin und Pfleger... ja, sie könnten tatsächlich alles füreinander sein, die Verhältnisse sind unklar wie die sich immer wieder verschiebenden Machtverhältnisse. Ist die alte Frau angewiesen auf den jungen Mann, oder spielt sie doch nur mit ihm?!



Ganz einfach online mitmachen und gewinnen mit dem Kennwort „Späte Spiele“ unter VN.at/mitmachen

Einsendeschluss: 8. Mai 2023.

RÄTSEL

Form von 'sein' (2. Person)	ansteckend	Initialen der Temple	norw. Strom zum Skagerrak	englischer Männername	Stützbalken Siegestrophäen	mit Bäumen gesäumte Straßen
			Aussatz			
			Verdacht			
Vorwort Leuchtdiode (Abk.)		Ware spanisch: Gott		englisch: Kohle englisch: reißen		
			Orgie			
amerik. Indianer Wortteil: Ohr					Gegenteil von Luv kurz für: darein	
			bestellen ital. Abschiedsgruß			
				Segeltau		Auflösung
Zettel		Vorname der Meysel †				N S O D I N L E N A E I I N G E W I S C H R O T O R D E R N K I O W A L E E L E D G I L L A G E F A R T I K E L I N T R A C O A L B I S T L E P R A C T
				Tierprodukt		
Frauenkurzname		Hauptgott der nord. Sage				